



Gemeinde Köstendorf

Info

Nr.: 1/2019

Die wichtigsten Gebühren für das Jahr 2019 Gemeindevertretungsbeschluss vom 8. November 2018

Grundsteuer:

Hebesatz für landwirtschaftliche Grundstücke	500 %
Hebesatz für alle übrigen Grundstücke	500 %

Hundesteuer:

für 1 Hund pro Haushalt und Jahr	€ 24,00
für jeden weiteren Hund pro Haushalt und Jahr	€ 75,00

Ortstaxe:

Ortstaxe pro Nächtigung	€ 0,55
besondere Ortstaxe bis 40 m ² Wohnfläche	€ 143,00
besondere Ortstaxe über 40 m ² bis 70 m ² Wohnfläche	€ 185,90
besondere Ortstaxe über 70 m ² bis 100 m ² Wohnfläche	€ 214,50
besondere Ortstaxe über 100 m ² bis 130 m ² Wohnfläche	€ 257,40
besondere Ortstaxe über 130 m ² Wohnfläche	€ 271,70

Aufbahrungshalle:

Gebühr pro Aufbahrung inkl. 20 % MWSt.	€ 80,00
--	---------

Abwasserbeseitigung: inkl. 10 % MWSt.

Laufende Gebühr je m ³ : Gültig v. 1.10.2018 bis 30.09.2019	€ 3,50
Fäkalienübernahmegebühr je m ³	€ 3,50
Interessentenbeitrag pro Punkt	€ 594,00

Müllabfuhr: inkl. 10 % MWSt.

Bereitstellungsgebühr pro Vierteljahr für Biotonnenbesitzer	€ 19,55
Bereitstellungsgebühr pro Vierteljahr ohne Biotonne	€ 16,63
Leistungsgebühr pro Vierteljahr für 90 lt. Tonne (Restmülltonne)	€ 18,02
Leistungsgebühr pro Vierteljahr für 120 lt. Tonne (Restmülltonne)	€ 24,02
Leistungsgebühr pro Vierteljahr für 240 lt. Tonne (Restmülltonne)	€ 48,05
Leistungsgebühr pro Vierteljahr für 1100 lt. Tonne (wöchentl. Entleerung)	€ 880,88
Zusatzgebühr für eine weitere 120 lt. Biotonne	€ 5,54
Zusatzgebühr für eine weitere 240 lt. Biotonne	€ 11,06
Gebühr für Müllsack inkl. Entsorgung	€ 5,50
Gebühr für Windsack inkl. Entsorgung – 60 lt.	€ 1,00

Kindergarten: monatlich pro Kind

Betreuung Halbtags bis zum Vorschulalter (ohne Landesförderung)	€ 70,00
Betreuung Ganztags bis zum Vorschulalter (ohne Landesförderung)	€ 106,00
Betreuung Halbtags – Vorschulkinder (Bundesförderung)	€ 0,00
Nachmittagsbetreuung – Vorschulkinder (Bundesförderung)	€ 39,00
Abholung nach 14.00 bzw. 16.00 Uhr je angefangene ¼ Stunde	€ 10,00
Geschwisterbonus ab dem 2. beitragspflichtigen Kind	max. € - 20,00
Kindergarten u. Alterserweiterte Tagesbetreuungseinrichtung	
Fahrtkostenbeitrag	€ 22,29
Bastelbeitrag pro Semester f. Kindergarten und Tagesbetreuung	€ 10,00

Sommerbetreuung ab 1. Juli (Ferienzeit)

(Bundeskinder ab Beginn der Sommerferien entspr. Pflichtschuljahr)

Kinderbetreuung je angefangene Kalenderwoche	
Halbtags	€ 17,00
Ganztags	€ 25,00

Alterserw. Tagesbetreuungseinr. „Zwergenland“ monatlich pro Kind

Kinder unter 3 Jahren bzw. bis zum Eintritt in den Kindergarten	
¼ Betreuung (bis 10 Std./Woche)	€ 75,00
½ Betreuung (bis 20 Std./Woche)	€ 150,00
¾ Betreuung (21 - 30 Std./Woche)	€ 225,00
Betreuung (31 - 40 Std./Woche)	€ 300,00
Betreuung (41 - 50 Std./Woche)	€ 375,00

Schulkinder	
1 Tag/Woche	€ 24,00
2 Tage/Woche	€ 32,00
3 Tage/Woche	€ 48,00
4 Tage/Woche	€ 64,00
5 Tage/Woche	€ 80,00
Betreuung von Kindergartenkindern nach 14.00 Uhr	
1 Nachmittag/Woche	€ 18,00
2 Nachmittage/Woche	€ 24,00
3 Nachmittage/Woche	€ 36,00
4 Nachmittage/Woche	€ 48,00
5 Nachmittage/Woche	€ 60,00
Betreuung von Kindergartenkindern nach 16.00 Uhr	
Für die Betreuung von ganztätig im Kindergarten angemeldeten Kindern ab 16.00 Uhr kommt 1/3 des Betreuungsbeitrages AEG für Kindergartenkinder nach 14.00 Uhr zur Verrechnung.	
Schülerbetreuung:	
Mittagsbetreuung an der Volksschule – je Stunde	€ 1,50
<i>Sommerferienbetreuung (für Volksschüler/innen)</i>	
Betreuungsbeitrag je Woche	€ 45,00
Betreuungsbeitrag je Woche bei gleichzeitiger Anmeldung in der Alterserweiterten Tagesbetreuung	€ 30,00
Beiträge für Mittagessen – je Essen:	
Kindergarten Köstendorf	€ 3,50
AEG Zwergenland	€ 3,50
Schülermittagsbetreuung Volksschule	€ 3,90
ZIS – Hannes Schmidt Schule / Tagesheim	€ 4,40
Öffentliche Bücherei	
- Jahresbeitrag je Familie	€ 6,00
- Leihgebühr für DVDs je Woche	€ 1,50
- Mahnzuschlag für DVDs je Woche	€ 1,50
- Mahnzuschlag für alle anderen Medien	€ 0,30

Die Entsorgungsgebühren 2019 für den Altstoffsammelhof der Gemeinde Köstendorf bleiben größtenteils unverändert. Diese können im Gemeindeamt und auf der Homepage eingesehen werden.

Der Bürgermeister informiert!

Das neue Jahr beginnt mit vielen Vorsätzen und Vorhaben und die Gemeindevertretung Köstendorf hat das Budget für das Jahr 2019 einstimmig beschlossen.

Demnach sind Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt in Höhe von € 5.333.600,- sowie im Außerordentlichen Haushalt mit € 767.300,- vorgesehen. Die Investitionen im Bereich des Areal Freizeitcenter mit insgesamt € 270.000,- teilen sich in mehrere Bereiche: Adaptierungs- und Vorbereitungsarbeiten für die Ansiedelung eines Nahversorgers, Erstellung und Planung eines Verkehrskonzeptes und Planungsausschreibung mit erforderlichem Architektenwettbewerb.

Vorgesehen sind auch bereits ca. € 1,2 Mio. für den Neubau eines Feuerwehrhauses im Jahr 2020.

Für verschiedenste Straßensanierungen sind nach Bedarf ca. € 470.000.- eingeplant, wobei hier Zuschüsse aus dem Gemeindeausgleichsfond in Höhe von ca. € 150.000.- zu erwarten sind. Die Straßenprojekte werden aber im Detail noch mit der Gemeindevertretung abgestimmt.

Auch soll heuer der Köstendorfer Naturteich fertiggestellt werden und einen neuen Lebensraum im Ortszentrum bieten. Trotz der enormen Trockenheit im Jahr 2018 konnte der Teich durch eine nahegelegene (bei den Sanierungsarbeiten zufällig entdeckte) Quelle gefüllt werden.

Nicht nur bei diesen Projekten, sondern auch bei den „alltäglichen Aufgaben“ gibt es wieder viel zu tun. Gerade die Kinder- und Schülerbetreuung müssen wir weiter im Auge behalten. Steigende Kinderzahlen erfordern ev. eine Erweiterung unseres Angebotes bis zum Herbst 2019. Die notwendigen Detailabstimmungen beginnen aber bereits im Frühjahr.

Somit kommen wieder viele Tätigkeiten im Wirkungsbereich der Gemeinde auf uns zu. Wir sind bemüht, weiterhin ein guter Dienstleister für unsere Bürgerinnen und Bürger zu sein.

Auch die ÖBB HL-Planungen schreiten weiter voran. Hier müssen wir weiterhin gemeinsam und nachhaltig unsere klare Position gegenüber den scheinbar übermächtigen ÖBB-Verantwortlichen einfordern. Wir werden uns gerade im UVP Verfahren massiv einbringen und weiterhin über die Entwicklungen bei Veranstaltungen zu den versch. Sachthemen informieren. Laut Rückfrage bei der ÖBB Infra wurde mit Jahresende das Projekt beim BMFIT abgegeben und das UVP Verfahren beantragt.

Wir werden uns mit aller Kraft einsetzen und mit den möglichen Mitteln für unsere Rechte und eine Mitbestimmung engagieren. Gerade in den Bereichen Umwelt, Gesundheit, Lärm, Staub und Emissionen

werden wir weiter informieren, uns gemeinsam abstimmen und die notwendige Härte an den Tag legen. Zum Thema Gesundheitsmedizin und Belastungen auf den Menschen planen wir als Gemeinde im Februar eine weitere Infoveranstaltung. In Zusammenarbeit mit unserer Rechtsberaterin Dr. Moser haben wir vereinbart, dass nach Vorliegen der UVP Unterlagen die Abstimmung mit der Bürgergruppe bzw. den Interessenvertretungen erfolgen wird. Wer noch Interesse an der Gründung der Bürgerinitiative hat, kann im Gemeindeamt Köstendorf unterschreiben. Somit werden Sie laufend über die Aktivitäten informiert. Spannende Themen erwarten uns - wir wollen und werden unsere volle Kraft zum Wohle der Bevölkerung einbringen.

Schneechaos im ganzen Land

Schneechaos im ganzen Land – solche und ähnliche Schlagzeilen waren am Ende der ersten Woche des Jahres 2019 in den verschiedensten Pressemitteilungen zu lesen. Ja, auch die Gemeinde Köstendorf hat es in einer Dimension erwischt, wie wir diese in den letzten Jahren nicht hatten. Zwar gab es immer wieder besondere Herausforderungen zu bewältigen, Schneefälle über mehrere Wochen und auch große Schneemengen, aber über einen längeren Zeitraum verteilt. Diesmal war es anders: enorme Schneemengen und das in einem sehr kurzen Zeitraum. Immerhin wurden innerhalb 48 Stunden bis zu 80 Zentimeter Neuschnee gemessen und der Schneefall dauerte auch am Wochenende an.

In Köstendorf sind ca. 50 Kilometer Wegenetz durch die Gemeinde zu räumen. Bei 3,5 Meter Räumbreite sind dies ca. 140.000 Kubikmeter Schnee, welche zur Seite geräumt, bzw. teilweise auf einer Lagerstätte deponiert werden mussten. (Zum Vergleich: auf der Deponiefläche Erdaushub Firma Palfinger wurden ca. 50.000 Kubikmeter abgelagert.) Eine unvorstellbare Menge, die uns zu Beginn mehr als gefordert hat, denn wir konnten nicht überall gleichzeitig sein. Unser Räumdienst, bestehend aus den Mitarbeitern des Bauhofes, Schneepflüge der Fa. Schober sowie des Maschinenrings und private Räumdienste standen uns zu den Spitzenzeiten von 3 Uhr morgens bis spät in die Nacht zur Verfügung. Dass wir schlussendlich am Sonntag, 6. Jänner Entwarnung geben konnten, war einerseits durch den einsetzenden Regen und andererseits auch durch sehr viele private Helfer, welche mit Traktoren und Radladern im Einsatz waren, möglich. Private Grundbesitzer haben uns das Ablagern von Schneemengen erlaubt, dadurch konnten Wege und Straßen kurzfristig wieder passierbar gemacht werden.

An dieser Stelle ein aufrichtiger Dank all jenen, die mitgeholfen haben, trotz der extrem schwierigen Wettersituation ein größeres Schnee- und Verkehrschaos zu vermeiden. Ich verheimliche aber auch nicht, dass Nebenstraßen nur untergeordnet geräumt wurden und diese zudem durch den starken Wind schnell wieder durch Verwehungen sehr schwer passierbar waren.

Im ganzen Bundesland und darüber hinaus gab es lange Zeit Stromausfälle und auch noch weiter anhaltende Straßensperren, hiervon blieben wir zum Glück noch verschont. Es wird intensiv im Winterdienst weitergearbeitet und wir sind bemüht, die Straßen und Wege weiter frei zu halten. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass bei anhaltenden Schneefällen auch Straßensperren erforderlich werden. In diesem Zusammenhang darf auch auf die Verpflichtung hingewiesen werden, dass die Gehsteige von den Grundanrainern zu räumen wären. Wir wissen aber auch, dass dies bei den jetzigen Schneeverhältnissen nur sehr schwer möglich wäre. Auch hier sind wir bemüht, diese wieder frei zu bekommen.

Das ist vorerst ein Situationsbericht mit Stand Sonntag 6. Jänner 2019. Ich hoffe, dass sich die Situation nicht weiter verschlechtert, obwohl der Wetterbericht weitere Schneefälle vorhersagt.

Ein nochmaliger Dank an alle Helfer, Privatpersonen und Unternehmer sowie den Mitarbeitern des Bauhofes – zu Spitzenzeiten waren 5 Schneepflüge, 4 Radlader sowie zahlreiche private Räumgeräte im Einsatz. Sie alle waren viele Stunden für unsere Bevölkerung unterwegs. Gleichzeitig darf ich auch die Bitte aussprechen, sollte die Wettersituation weiterhin so prekär bleiben, die Gemeinde weiterhin zu unterstützen und die Bevölkerung um Verständnis ersuchen.

Einfach nur mal kurz zum Nachdenken

Schnee, Schnee, kein Ende in Sicht

Unser Räumteam im Dauereinsatz

Konstruktive und zweckdienliche Hinweise und Anrufe – wir waren und sind bemüht in allen Fällen so schnell als möglich zu helfen. Leider aber auch viele Anrufe der Beschimpfung, der Beleidigung, bis hin zu Androhungen. Hierfür habe ich kein Verständnis! Jene sollen bitte in sich gehen und nachdenken, was unsere Schneepflugfahrer und unsere Einsatzkräfte alles geleistet haben.

P.S.: Alle jenen, die noch immer glauben, wir wollen jemandem etwas „zu Fleiß tun“, kann ich nur raten, sich in anderen Gemeinden zu erkundigen, die Augen zu öffnen und nachzudenken.

Danke auch jenen, welche sich über die Schneeräumung positiv geäußert haben.

Nur Beschwerden und Beschimpfungen, das kann nicht der richtige Weg sein. Was wir bei solchen Extremsituationen brauchen, ist Zusammenhalt, Wertschätzung für das Geleistete, Weitergabe von Informationen und vor allem Verständnis – Danke dafür!

Euer Bürgermeister Wolfgang Wagner

Stellenausschreibung der Gemeinde Köstendorf



Die Gemeinde Köstendorf sucht für die Reinigung der gemeindeeigenen Gebäude Teilzeitkräfte im Ausmaß von ca. 15 – 20 Wochenstunden als Karenzvertretung und mit einer Befristung von 1 Jahr, wobei von einer Weiterbeschäftigung – bei entsprechender Arbeitsleistung – ausgegangen werden kann. Die Arbeitszeit ist zeitlich abgestimmt auf die Erfordernisse der jeweiligen Reinigungsbereiche (Nachmittag bis früher Abend).

Beginn der Dienstverhältnisse ist vorauss. Anfang März und Mai 2019. Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Salzburger Gemeinde-Vertragsbediensteten-Gesetz 2001 in der Entlohnungsgruppe p5 und hängt von den anrechenbaren Vordienstzeiten ab (Mindestlohn ca. € 1.850,-- brutto bei Vollbeschäftigung). Die Stellenvergabe erfolgt unter Beachtung des Salzburger Gleichbehandlungsgesetzes.

Anstellungserfordernisse:

- Gute Kenntnisse der deutschen Sprache
- Bereitschaft, Urlaub in schulfreien Zeiten zu konsumieren
- Körperliche und geistige Leistungsfähigkeit, selbständiges und gewissenhaftes Arbeiten, Team- und Kooperationsbereitschaft
- Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft nicht besitzen, müssen den Nachweis auf einen uneingeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt bringen.

Sollten Sie Interesse an einem Job in der Region haben, so senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis **31. Jänner 2019** an das Gemeindeamt Köstendorf, Kirchenstraße Nr. 5, 5203 Köstendorf.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Sandra Willersberger, Tel.: 06216-5313-16 oder melde-passamt@koestendorf.at.

Bewerbungsunterlagen: Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis und ev. Dienstzeugnis

Stellenausschreibung des Reinhaltverbandes Wallersee-Nord



Der Reinhaltverband Wallersee-Nord schreibt die Stelle einer **Reinigungskraft** für das Betriebs- und Verwaltungsgebäude in der Kläranlage in Neumarkt aus.

Beschäftigungsausmaß: 20% (8 Wochenstunden).

Vorgesehener Dienstbeginn: ehestmöglich nach Vereinbarung

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz, in der Entlohnungsgruppe p5.

Bewerbungen bitte an den RHV Wallersee-Nord, 5202 Neumarkt am Wallersee, Wallbach 100 oder per E-Mail an office@rhv-wallersee-nord.at mit Lebenslauf, Staatsbürgerschaftsnachweis und allfälligen Arbeitsnachweisen, je in Fotokopie.

Der Nikolaus im Kindergarten Köstendorf

In jedem Fall geht es darum, die liebenswerte Gestalt des Hl. Nikolaus zu vermitteln.

Das Kind soll keine Angst vor ihm haben (positives Lebensbeispiel, kein Erziehungshelfer)!

Wir freuen uns, dass er uns besucht hat! Gerne haben wir ihm zugehört, das goldene Buch und den Hirtenstab gehalten.

Die leckere Überraschung haben wir uns im Kreise der Familie schmecken lassen, die Gruppengeschenke haben wir täglich mit Freude vor Augen!

Ein Lob an unsere „Krabbelkinder“! Ganz unvoreingenommen feierten sie mit!

Ein wirklich erlebnisreicher, besinnlicher Festtag!



Unser **DANK** geht an die **Frauenbewegung Köstendorf** für die leckere Nikolausjause und an **Rupert Wallner** in der Gestalt des Nikolaus! (eine wahre Erscheinung! ☺)

Anno dazumal



Mit einem **Vortrag „Anno dazumal – Das Leben vor 100 und mehr Jahren“** beginnt das Salzburger Bildungswerk in Köstendorf das Arbeitsjahr am Freitag, **1. Februar 2019 im Pfarrsaal in Köstendorf, Beginn ist 19.30 Uhr**. Eintritt: € 5,--

Am Vorabend zum Lichtmesstag, referiert der Mundartdichter und Hobbyhistoriker Gustl Lex aus Grabenstätt am Chiemsee über das Leben der Leute im bayrisch-österreichischen Grenzraum in den letzten Jahrhunderten.



Der Vortragende nimmt die Besucher mit auf eine Zeitreise, mit Schilderungen der Lebenssituation unserer Vorfahren – über das Leben am Land, in den Dörfern, auf dem Bauernhof oder beim Handwerksbetrieb. Es wird die Frage aufgeworfen, ob die „gute alte Zeit“ tatsächlich so war. Wie waren Besitz- und Erwerbsmöglichkeiten, wie war die soziale Absicherung oder die Pflichtschule geregelt, wie stand es um die Möglichkeit eine Familie zu gründen, wie ging es rund ums Heiraten zu, wie ernährte man sich, wie war es um die Hygiene bestellt? Ein wesentlicher Abschnitt des Vortrages wird auch dem Bauernjahr gewidmet sein. Da war gerade die Zeit um Maria Lichtmess (2. Februar) für große Teile der Bevölkerung eine Zeit der Veränderungen. Die Dienstboten erhielten ihren Jahreslohn und es war die Zeit des Arbeitsplatzwechsels, wenn Dienstgeber oder Dienstnehmer dies anstrebten.

Aber auch die Dorfgemeinschaft etwa die Nachbarschaftshilfe, das Leben in den Gasthäusern oder die Abläufe im Kirchenjahr sind Themen des Abends.

Gustl Lex, selbst im Heimatort Grabenstätt verwurzelt, er ist dort seit über 10 Jahren Ortsheimatpfleger und in verschiedenen kulturellen Organisationen tätig, ist ein guter Kenner der Gegend und der Leute. Er widmet sich seit seiner Kindheit auch der Literatur verschiedenster Art. So reicht es vom Schaffen kleiner Theaterstücke, Gedichte – er veröffentlichte Mundart-Gedichtbände und Liedtexte – so z.B. unter anderem die Maximilianmesse für den Männerchor- und unzählige Vorträge. Er ist ein Heimatpfleger für die Mundart der Region.

Interessant ist aber auch, – und das kann bei diesem Referat an vielen Beispielen heraushören – wie sich die Begriffe, Bezeichnungen und Schilderungen über das Leben im oberbayrischen Landkreis Traunstein mit denen im Salzburger Flachgau gleichen. Die wechselseitigen Zugehörigkeiten der beiden Landstriche „drennt“ und „herent“ im Laufe der letzten Jahrhunderte – abwechselnd einmal hinum und herum – prägte unseren gemeinsamen Kulturkreis.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von einem jungen Quartett aus Köstendorf, der Kleeblattmusi.

Josef Kohlberger

Einladung zur 1. Einkaufsmesse „Bunte Vielfalt“

Am 3.2.2019 findet ganztägig die 1. Einkaufsmesse "Bunte Vielfalt" im Festsaal Köstendorf statt.

Auf dieser Messe präsentieren 20 KleinunternehmerInnen bzw. EPU's aus der Region ihre (selbstgemachten) Produkte bzw. Dienstleistungen.

Wir, Sabine Berghammer aus Mattsee, Pauline Helminger aus Köstendorf, Margit Voll aus Salzburg und Deniz Döndü aus Bürmoos, haben das Projekt ins Leben gerufen. Wir wissen, wie schwierig es für Kleinunternehmer am Markt ist und bilden aber gleichzeitig eine wichtige Sparte in der Wirtschaft.

Das Hauptziel dieser Messe soll sein, dass jeder Aussteller seine Kunden, Freunde, Verwandten und Bekannten zu dieser Messe einlädt und somit jeder andere Aussteller die Möglichkeit hat, neue Kunden zu akquirieren bzw. Folgetermine zu vereinbaren. Dadurch sollen die Unternehmen gestärkt werden.

In Folge können die Aussteller neue Kontakte mit anderen Ausstellern knüpfen und auch nach der Messe in Kontakt bleiben.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt und für die Kinder bieten wir Kinderschminken und Mandala malen an.

Natürlich ist der Eintritt FREI! Wir freuen uns auf Euren Besuch und eine schöne, harmonische Messe!

Die wesensgemäße Bienenhaltung – Basiskurs an der Rudolf Steiner Schule Salzburg



Der Basiskurs eignet sich für alle, die mit naturnaher Bienenhaltung beginnen möchten, oder bereits Bienen konventionell halten, jedoch nach Alternativen suchen. Im Kurs werden nicht nur die fachlichen Grundlagen für eine wesensgemäße Bienenhaltung vermittelt, sondern auch der innere Zugang zum Bienenwesen.

Wesensgemäß bedeutet, dass die Haltung und Pflege dem Wesen des Biens (das Bienenvolk als ein unteilbarer Organismus) so gut wie möglich gerecht wird. Dabei steht immer die natürliche und harmonische Entwicklung des Bienenvolkes im Mittelpunkt

Wir wenden uns den folgenden Fragen zu:

-  Warum wird wesensgemäße Bienenhaltung immer wichtiger?
-  Was bedeuten Naturwabenbau und Schwärmen für das Bienenvolk?
-  Was verursacht Stress im Bienenvolk? Wie können wir dem Stress vorbeugen?
-  Wie wird ein Schwarm in sein neues Zuhause einlogiert und versorgt?
-  Wie wird ein Bienenvolk im Jahresverlauf wesensgemäß betreut? uvm.

Zeit	Samstag, 23. und Sonntag 24. Februar 2019 von 9:00 - 17:00 Uhr
Ort	Rudolf Steiner Schule Salzburg, Waldorfstraße 11, 5023 Salzburg http://www.waldorf-salzburg.info
Verpflegung	BIO-Art Mittagsküche im Odeion vor Ort (nicht inklusive)
Kosten	€ 160,- / Mitglieder € 120,-
Anmeldung	info@bienenschutzgarten.at oder: 0 34 62 / 346 86

www.bienenschutzgarten.at

Gemeinnützige Organisation Bienenschutzgarten, Zitterhofergasse 8/4, 1070 Wien

